

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk -

Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2016

	2016	2015
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.125.081,45	2.794.529,93
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	23.947,72	36.660,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.473,08	262.749,73
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-73.800,39	-63.438,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.494.824,21	-1.570.179,97
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-198.565,81	-189.045,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-54.174,68	-50.340,46
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-679.038,08	-687.469,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-278.054,95	-136.480,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.350,52	29.163,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.688,50	-94.252,56
10. Ergebnis nach Steuern	314.706,15	331.897,90
11. Sonstige Steuern	-58,00	-58,00
12. Jahresüberschuss	314.648,15	331.839,90
13. Gewinnvortrag	331.839,90	298.459,15
14. Zuführung zur Kapitalrücklage	270.914,16	241.587,40
15. Ausschüttung	60.925,74	56.871,75
16. Bilanzgewinn	314.648,15	331.839,90

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk -

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2016

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen: in Jahren

Gebäude	50
Kanalleitungen	50 - 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 150,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bei Zugängen bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge aufgelöst. Bei Zugängen ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% p.a. zu erfolgen.

Die Rückstellungen decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden den Gemeindewerken nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 9.000.000 €.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2016 wie folgt entwickelt:

	2016	2015
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Rücklagen	2.832	2.561
Bilanzgewinn		
Stand zum 01.01.	332	299
Abführung an den Gemeindehaushalt	-61	-57
Einstellung in die Rücklagen	-271	-242
Jahresüberschuss der Periode	315	332
Stand zum 31.12.	315	332
Gesamt	12.147	11.893

Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€
Modernisierung	191	192
Gebührenüberdeckung	253	58
Unterlassene Instandhaltung	29	49
Abschluss- und Prüfungskosten	12	12
Personalkosten	10	10
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	35	4
Archivierungskosten	4	4
Gesamt	534	329

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit >1 < 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	119	384	1.544	2.047
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45	0	0	45
aus Lieferungen und Leistungen	70	0	0	70
gegenüber der Gemeinde und anderen				
Eigenbetrieben	87	0	0	87
sonstige	0	0	0	0
Summe	321	384	1.544	2.249

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2016	2015
	T€	T€
Entwässerungsgebühren	2.415	2.376
Straßenentwässerungsgebühren	364	364
Auflösung von Ertragszuschüssen	235	0
Weiterberechnungen	62	0
Kanalhausanschlüsse Industriegebiet Beisenbusch	10	32
Periodenfremde Erträge	18	0
Klärschlamm Entsorgung	6	8
Hausanschlusskosten	15	15
Gesamt	3.125	2.795

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke und die Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Beiträge zum Lippeverband, Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der Kanal- und Druckrohrleitungen und der sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten. -
Stand 10.05.2017

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 im Durchschnitt 10 Teilzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

Rat
Betriebsausschuss
Bürgermeister
Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2016 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und ab dem 01. Mai 2016 Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2016 93 T€ für Herrn Scheunemann und 66 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf das Abwasserwerk 42 T€ für Herrn Scheunemann und 7 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2016

Beyer, Jan-Marvin	Student	bis 31.12.2016
Rose, Christian		Nachfolger für Beyer, Jan-Marvin
Hegemann, Moritz	Gesamtschullehrer	stellv. Vorsitzender bis 31.08.16
Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender ab 20.09.16
Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	im Dezember 2016 ausgeschieden
Jürgens, Claudia	Angestellte	
Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom	bis 15.05.2016
Bahceci, Vural	Lehrer für Michalek, Sascha	bis 20.09.16 (ausgeschieden)
Sänger, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater	bis 20.09.2016
Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsgärtner	für Sänger, Rudolf ab 20.09.2016
Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
Van de Vyle	IT Programmierer	
Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	

Sachkundige Bürger

Danziger, Wolfgang	Betriebsleiter	ab 15.06.2016
Grzeschik, Gerd	Verwaltungsangestellter	ab März 2016
Gerlach, Stephan		ab 20.12.16
Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
Imholt, Horst	Rentner	bis 14.03.2016
Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	für Imholt, Horst
Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsgärtner	bis 19.09.16
Dutschmann, Sarah	für Upmann, Marco (Mitwirkung nicht angetreten)	
Böker, Markus	für Dutschmann, Sarah	ab 20.12.2016
Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskaufmann	
Königs, Christoph		ab 20.09.2016

Stellvertretende Sachkundige Bürger

Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte		
Allendorf, Julian	Student		
Imholt, Horst	Rentner	ab März 2016	
Kruse, Andreas			
Kienle, Klaus		ab 08.11.16	
Wessling, Benedikt	Finanzbeamter		
Zbick, Holger	Rechtsanwalt	ab 15.06.2016	
Mitarbeitervertreter		Stellvertreter	
Grotthoff, Christoph	Maurer	Neuhaus, Josef	Gärtner
Gerdjng, Harald	Techniker	Diekmann, Michael	Dipl.-Ing.

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2016

Mahnke, Manuela Bürgermeisterin

CDU-Fraktion

Beckhaus, Silke	Pädagogin	
Beyer, Jan-Marvin	Student	bis 31.12.2016
Büßing, Hermann	Landwirt	
Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin	
Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer	
Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	
Lunau, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Mentrup, Heinz	Brandoberinspektor	
Niederschmidt, Heinz	exam. Krankenpfleger	
Overesch, Klaus	Bauingenieur	
Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin	
Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter	
Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann	
Sänger, Rudolf	Rentner	bis 20.09.2016
Upmann, Marco	Gärtnermeister für Sänger, Rudolf	ab 20.12.2016
Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
Uphoff, Martin	Gärtnermeister	

SPD-Fraktion

Fender, Valerie	Kommunalbeamtin	bis 30.11.2016
Strebel, Udo	für Fender, Valerie	
Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt	
Haase, Wolf-Herbert	Lehrer i.R.	
Jürgens, Claudia	Angestellte	
Ludwig, Volker	Einrichtungsberater	
Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom	bis 15.05.2016
Bahceci, Vural	Lehrer	für Michalek, Sascha
Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
Winkler, Andreas	Buchhalter	

UBG-Fraktion

Hauk-Zumbülte, Karl	Realschulkonrektor
Hidding, Brigitte	Verwaltungsangestellte
Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau

- Unverbindliches Vorabexemplar. Änderungen vorbehalten. -
Stand 10.05.2017

Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann i.R.
Tiefenbach, Jutta	Logopädin
van Stein, Herbert	Dipl.-Ing.
Van de Vyle, Jan	IT Programmierer

Fraktion „Die Grünen“

Hegemann, Moritz	Gesamtschullehrer	bis 31.08.2016
Dammann, Richard	Architekt	für Hegemann, Moritz
Hofacker, Stephan	Bauingenieur	
Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	
Kohaus, Stefan	Rechtsanwalt	

FDP-Fraktion

Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann
Walter, Helmut	Finanzbeamter

Die Linke

Jendroska, Jürgen

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2016 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Name	Betrag
Bahecci, Vural	19,60 €
Beyer, Jan-Marvin	19,60 €
Bräck, Thomas	58,80 €
Büßing, Hermann	58,80 €
Danzinger, Wolfgang	39,20 €
Diekmann, Michael	19,60 €
Gerding, Harald	39,20 €
Große Wiesmann, Margret	23,80 €
Grotthoff, Christoph	19,60 €
Haase, Wolf-Herbert	19,60 €
Hauck-Zumbülte, Karl	19,60 €
Hegemann, Moritz	19,60 €
Heiliger, Frank	58,80 €
Hofacker, Stephan	19,60 €
Imholt, Horst	19,60 €
Jaxy, Ludger	39,20 €
Kleinschmidt, Brigitte	19,60 €
Leufke, Paul	58,80 €
Ludwig, Volker	19,60 €
Mannwald, Dirk	39,20 €
Neuhaus, Josef	39,20 €

Sänger, Rudolf	19,60 €
Schulze Bisping, Georg	19,60 €
Teichmann, Klaus	19,60 €
Timpert, Friedhelm	71,40 €
Upmann, Marco	39,20 €
Van de Vyle, Jan	39,20 €
Volbers, Michael	65,10 €
Walter, Helmut	19,60 €
Winkler, Andreas	39,20 €
Wrobel, Markus	39,20 €

Summe 1.042,30 €

Hiervon entfallen 260,57 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2016 wurden 4.200,00 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 314.648,15 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 66.507,51 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 248.140,64 € den Rücklagen zu zuführen.

Nottuln, im März 2017

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk -
Anlagentpiegel für das Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2016 €	Zugänge €	Umgliederungen	Abgänge €	31.12.2016 €	01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Lizenzen und Konzessionen	167.163,48	1.666,00	0,00	0,00	168.829,48	81.890,98	18.330,00	0,00	100.220,98	68.608,50	85.272,50
2. Geleistete Anzahlungen	16.795,77	0,00	0,00	0,00	16.795,77	0,00	0,00	0,00	0,00	16.795,77	16.795,77
	183.959,25	-1.666,00	0,00	0,00	185.625,25	81.890,98	18.330,00	0,00	100.220,98	85.404,27	102.068,27
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	30.367.926,30	0,00	495.757,08	0,00	30.863.683,38	14.144.898,97	612.182,08	0,00	14.757.081,05	16.106.602,33	16.223.027,33
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.147.450,64	0,00	0,00	0,00	1.147.450,64	887.685,64	37.469,00	0,00	925.154,64	222.296,00	259.765,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.084,83	0,00	0,00	2.145,60	148.939,23	126.785,83	11.057,00	0,00	135.697,23	13.242,00	24.299,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.375,67	517.655,74	-495.757,08	0,00	117.274,33	0,00	0,00	0,00	0,00	117.274,33	95.375,67
	31.761.837,44	517.655,74	0,00	2.145,60	32.277.347,58	15.159.370,44	660.708,08	3.900,08	15.817.932,92	16.459.414,66	16.602.467,00
	31.945.796,69	519.321,74	0,00	2.145,60	32.462.972,83	15.241.261,42	679.038,08	3.956,08	15.918.133,90	16.544.818,93	16.704.535,27

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2016 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2015 von 2.560.756,51 € um 270.914,16 € auf 2.831.670,67 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2015 insgesamt 60.925,74 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2016 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf 2016

Das Abwasserwerk hat in 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.125 (Vj. 3.044) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.779 (Vorjahr TEUR 2.739). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.610 (Vorjahr TEUR 1.585) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.169 (Vorjahr TEUR 1.154).

Die Schmutzwassergebühren blieben zum 01.01.2016 mit 1,88 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren mit 0,54 €/m² gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die ratiertlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Kanalanschlussbeiträge in Höhe von TEUR 234 (Vj. TEUR 234) sowie Erstattungen des Landesbetriebs Straßen NRW in Höhe von TEUR 62 (Vj. TEUR 0) für die Kanalumlegungen im Zusammenhang mit dem Bau der Umgehungsstraße. Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 50 betreffen Erlöse aus Kanalhausanschlüssen, Klärschlamm Entsorgung, Leistungsverrechnungen mit der Gemeinde sowie periodenfremde Erlöse.

Die anderen Aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betragen TEUR 24 (Vj. TEUR 37), die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 1 (Vorjahr TEUR 13).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2016 insgesamt TEUR 74 (Vorjahr TEUR 63) aufgewandt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist durch höhere Instandhaltungsaufwendungen an den Pumpwerken verursacht.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2016 mit TEUR 1.495 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.570 um TEUR 75 gesunken. Davon entfallen allein auf den Rückgang der Lippeverbandsbeiträge TEUR 32.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten zehn Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt TEUR 253 (Vorjahr TEUR 239).

Investiert wurden in 2016 in das Kanalnetz TEUR 526, in die Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes TEUR 16 und in die sonstigen abwassertechnischen Anlagen TEUR 10. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2016 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 679 (Vorjahr TEUR 687).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2016 insgesamt TEUR 278 (Vorjahr TEUR 136). Der Anstieg ist durch eine Kostenüberdeckung im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 194 verursacht. Die zu bildende Rückstellung ist in den Jahren 2018 bis 2020 in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen und wird zur Gebührenstabilität in diesem Zeitraum erheblich beitragen.

Das Zinsergebnis 2016 beläuft sich auf TEUR ./,57 (Vorjahr TEUR ./,65). Die Zinserträge sind von TEUR 29 um rd. TEUR 9 auf TEUR 20 gesunken. Der Zinsaufwand verringerte sich von TEUR 94 um TEUR 16 auf TEUR 78. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Es wird ein positives Jahresergebnis für 2016 erzielt in Höhe von TEUR 315 (Vorjahr TEUR 332).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 erfolgte aufgrund der Neuregelungen im Landeswassergesetz NRW die Vorbereitung für die Übernahme des Projektes „Erhöhung des Retentionsvolumens Salmbreitenbach Appelhülsen“ von der Finanzplanung des Gemeindehaushaltes in die Vermögensplanung des Abwasserwerkes mit einem geplanten Investitionsvolumen von TEUR 290. Für die Aufnahme in die Vermögensplanung ist eine Vermögensplanänderung erforderlich.

5. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Im Jahr 2016 ist das ABK für die Jahre 2017-2022 fortgeschrieben und von der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 23.03.2017 genehmigt worden.

Für 2017 sind im Abwasserwerk Investitionen im Bereich der Kanalisation und Bauwerke in Höhe von Mio. EUR 2,1 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die vorgesehene Erschließung des Baugebietes „Nottuln Nord“ Mio. EUR 1,3.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen erfolgen. Kreditaufnahmen sind auch für 2017 nicht vorgesehen.

Für 2017 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 247 gerechnet.

Nottuln, im März 2017

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Vergleich Wirtschaftsplan 2016/ Jahresabschluss 2016

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2016	Ergebnis 2016	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Kanalerneuerung und Kanalsanierung	100.000	0	-100.000
2. Erschließung Beisenbusch (Stichkanal Nord/West)	100.000	0	-100.000
3. Kanalerneuerung Burgstraße	25.000	25.075	75
4. Kanalerneuerung Bakenstraße	295.000	262.904	-32.096
5. Kanalerweiterung Coesfelder Straße	150.000	12.153	-137.847
6. Kanalerneuerung Auf dem Baumbus	150.000	134.373	-15.627
7. Erschließung Nottuln Nord	1.300.000	31.412	-1.268.588
8. Erweiterung RRB Schapdetten	15.000	7.862	-7.138
9. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	65.000	3.825	-61.175
10. Abwasserbeseitigungskonzept	20.000	16.106	-3.894
11. Ersatz- und Neubeschaffungen	30.000	1.666	-28.334
II. Tilgung von Darlehen	104.700	113.052	8.352
Summe	2.354.700	608.428	-1.746.272
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	2.100.000	163.851	-1.936.149
2. Baukostenzuschuss/Beiträge	205.707	0	-205.707
3. Abschreibungen	695.600	679.038	-16.562
./.. Aufl. BKZ im Erfolgsp.	-218.868	-234.461	-15.593
= Finanzierungsmittel	476.732	444.577	-32.155
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	465.000	0	-465.000
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-892.739	0	892.739
Summe	2.354.700	608.428	-1.746.272
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		23.948	

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2016/ Jahresabschluss 2016

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1.	Umsatzerlöse	2.947.450	3.125.081	177.631
2.	Aktivierete Eigenleistungen	46.000	23.948	-22.052
3.	Sonstige betriebliche Erträge	4.500	1.473	-3.027
4.	Materialaufwand	1.568.844	1.568.624	-220
5.	Personalaufwendungen	274.360	252.740	-21.620
6.	Abschreibungen	695.600	679.038	-16.562
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	101.900	278.055	176.155
8.	Zinserträge	18.000	20.351	2.351
9.	Zinsaufwendungen	87.000	77.689	-9.312
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	288.246	314.707	26.461
10.	Steuern	0	58	58
11.	Jahresüberschuss	288.246	314.649	26.403

* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebühren-
überdeckung in Höhe von 193.704,83 €.